

Aequita: Neuer IFA-Eigentümer



Haldensleben. Das Münchener Family-Office Aequita will die IFA-Gruppe kaufen. Das hochverschuldete Unternehmen war einst ein Vorzeigeunternehmen aus DDR-Tagen, dann das Vorzeigeunternehmen für einen gelungenen Erwerb aus dem Treuhandvermögen und eine tolle Erfolgsgeschichte aus Sachsen-Anhalt bis es zur finanziellen Schiefelage und dem Rückzug der vielfach ausgezeichneten Unternehmerfamilie Nathusius kam. Wie das Handelsblatt u.a. berichten, scheint nun die erforderliche Sanierung des Herstellers von Antriebswellen und Gelenken für die internationale Fahrzeugindustrie abgeschlossen.

Der neue Eigentümer, das Münchener Family-Office Aequita hat bereits zwei weitere Zulieferunternehmen im Portfolio. Vor kurzem erfolgte die Übernahme der Kleinbussparte von Mercedes-Benz. Im Vorjahr erwarb Aequita den Lenksystemhersteller Willi Elbe aus Tamm (Baden-Württemberg).